

Roßweiner



Nachrichten



2.900 Exemplare

Nummer 10

Donnerstag, den 10. Oktober 2013

AUS DEM STADTLIBEN

Einladung Ausstellungseröffnung in der Rathausgalerie



Am 18. Oktober wird um 19.00 Uhr eine Retrospektive zur Person und zum Werk von Rainer Wriecz, unter dem Titel „Zwischen Geburt und Tod“ – Eine Hommage für den Roßweiner Maler Rainer Wriecz, eröffnet.

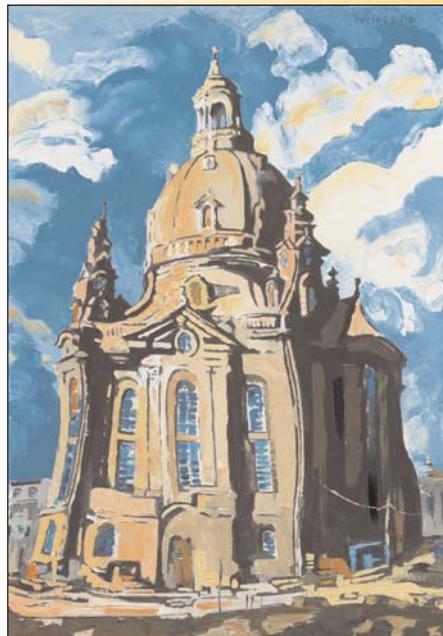
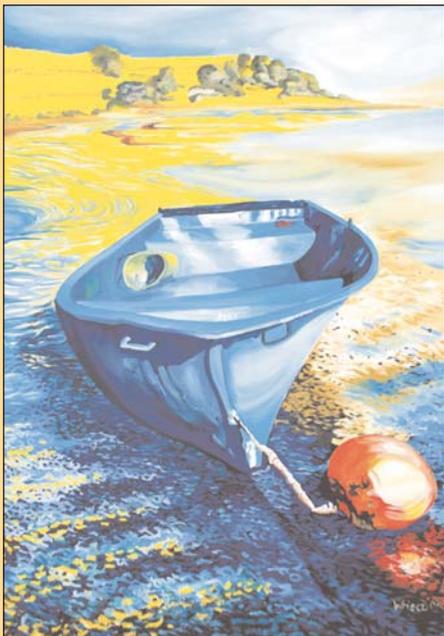
Wer war Rainer Wriecz, der letzte Besitzer der Roßweiner Bergturnhalle? Eine Frage, die sicher viele Roßweiner nicht sofort beantworten könnten. Zum einen lag es sicher an dem Phänomen, dass man als Zugereister in Roßwein nicht sofort in die Stadtgesellschaft eingebunden ist und zum anderen, dass man ein Mindestmaß an Kunstinteresse brauchte, um die Angebote des Rainer Wriecz in seiner Kunsthalle wahr- und anzunehmen. Bilderausstellungen, Kleinkunstabende und Reisevorträge bot er dem hiesigen Publikum an.

Um Rainer Wriecz und sein künstlerisches Werk den Bewohnern seiner Wahlheimatstadt Roßwein postum näher zu bringen, entschlossen sich sein Sohn, der Schauspieler Stephan Wriecz, seine enge Freundin Miriam Sieber und die Stadtverwaltung Roßwein dazu, gemeinsam eine Ausstellung

mit den Bildern Rainer Wriecz zu organisieren.

Dabei versuchten alle Beteiligten dem Mensch und dem Künstler Rainer Wriecz gerecht zu werden. Miriam Sieber führt am 18. Oktober in die Ausstellung ein, Stefanie Börner gestaltet den musikalischen Rahmen.

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen!



Einladung zum Kabarettabend mit „Weihnachtsmanni“ alias Thomas Störel



Die ersten Kabarettveranstaltungen in den Neunzigern bestritt im Roßweiner Rathausaal das Kabarett-Ensemble „SANFTWUT“. Aus den spielwütigen Protagonisten, die anfangs als fahrendes Volk Gastspiele in „fremden Häusern“

gaben, ist inzwischen eines der bekanntesten Kabaretttheater Leipzigs geworden. Sie haben sich etabliert, haben ein eigenes Theater in der Leipziger Mädlar-Passage, haben Kleinkunstpreise einkassiert und begrüßen die ganz Großen der Kleinkunstszene Deutschlands auf ihrer Bühne.

Thomas Störel war von Anfang an dabei, der promovierte Sprach- und Musikwissenschaftler, entwickelte sich schnell zum „Charmeure am Klavier“ und bestach außerdem durch seine parodistischen Fähigkeiten. Über Jahre entwickelte er die Kunstfigur „Manni“ und die trägt pinkfarbene Ballonseidenhosen und gibt sich bauernschlau.



„Immer zu Weihnachten beschenkt Manni seine Fans mit einem bissig-heiteren Rückblick – landauf, landab. ...“

Der Abend vereint die jeweils besten Solo-Nummern der laufenden Programme, angereichert durch Stand-Up-Seitenhiebe auf die aktuelle Lage im Land. Insgesamt eine witzige Mischung aus Comedy und Satire.“ Dabei sind Manni-Programme nicht leicht, sondern sie sind gesellschaftsanalytisch, politisch, menschlich, musikalisch und vor allem sehr unterhaltsam. (I. L.)

Vorstellung in Roßwein: „Weihnachtsmanni“ am 29. November 2013, 19.30 Uhr, großer Rathausaal. Kartenpreis: 18 Euro, erm. 13 Euro; Kartenreservierung und Verkauf unter: 034322/4660, oder zentrale @rosswein.de.

STADTNEWS

Große Besucherresonanz zum „Tag des offenen Denkmals“

Am 8. September öffneten der Feuerwehrhistorikverein Roßwein und die Freunde der Dampfmaschine ihre Türen und konnten in ihren Vereinsdomizilen zahlreiche Besucher begrüßen.



Der Feuerwehrhistorikverein lockte mit interessanter und historischer Feuerwehrentechnik die Gäste bei einer Tasse Kaffee in seine Räume und zeigte sich mit der Resonanz sehr zufrieden.



Der Dampfmaschinenverein feierte sieben Jahre Vereinsarbeit und den 100-jährigen Geburtstag des Dampfkessels „Schulzberger“. Neben einer interessanten Ausstellung über den ehemaligen Dampfkesselbau „Sulzberger“ aus Flöha präsentierten die Vereinsmitglieder die Dampflokmobile und Miniaturdampfmaschinen-Modelle, welche die Besucher faszinierten. Ein kleiner Trödelmarkt rundete das Programm ab. Bei Kaffee und hausgebackenem Kuchen konnten die Besucher den Tag in den Ausstellungsräumen der Dampfmaschine genießen und viele Fachgespräche führen und Vorträge verfolgen. Aufgrund der guten Besucherresonanz wollen sich die Freunde der Roßweiner Dampfmaschine und der Feuerwehrhistorikverein auch im kommenden Jahr wieder am „Tag des offenen Denkmals“ beteiligen.

Auszeichnung mit Goldenem Stiefel der DAZ für Roßweiner Feuerwehrmann

Statt des Heimatpreises „Goldener Stiefel für Verdienste im gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Leben“ wurden am 6. September 2013 herausragende Helfer der vergangenen Juni-Flut geehrt.



Vierzig Vorschläge reichten die Kommunen und Bürger der Region Döbeln bei der Redaktion der Zeitung ein. Der Döbelner Bauunternehmer Sven Weißflog, der Roßweiner Feuerwehrkamerad Enrico Koch, die Schüler der 8. - 12. Klasse des Lessing-Gymnasiums Döbeln, die Kameraden der Feuerwehr Döbeln, der Leisniger Johanniter Christian Ludwig und der Döbelner DRK-Helfer Jörg Kretschel wurden stellvertretend für unzählige Helfer geehrt. Es sind nur 6 Preise, es hätten aber 600 sein können – auch dies wäre nicht genug gewesen, um allen Helfern zu danken. Landrat Volker Uhlig betonte, dass nur ein Teil der Helfer eine öffentliche Würdigung erhalten könne, verdient hätten es Tausende.



Für die Rettungsaktion eines Kleinkindes samt Familie wurde der Roßweiner Feuerwehrmann Enrico Koch mit dem Flutorden in der Kategorie Einzelperson ausgezeichnet. Er steht stellvertretend für eine ganze Schlauchbootbesatzung der Roßweiner Feuerwehr. Enrico Koch wurde nicht zuletzt durch eine Szene der Flut-

tage zum Helden, die im Gedächtnis geblieben ist. Das Bild, als Feuerwehrkamerad Enrico Koch ein Kleinkind durch die Roßweiner Fluten trägt, ist haften geblieben. Roßweins Bürgermeister Veit Lindner würdigte die Leistung der Roßweiner und der umliegenden Feuerwehren und nannte Koch einen beispielhaften Kameraden, der sich insbesondere durch seinen Teamgeist auszeichnet. Das macht ihn zum Vorbild für die Jüngeren und zu einer Bereicherung jeder Ortswehr.

In seinen kurzen Dankesworten gab sich Enrico Koch bescheiden und dankte stellvertretend für alle Roßweiner Feuerwehrleute. Die Stadtverwaltung gratuliert auf diesem Weg Herrn Enrico Koch nochmals zur Auszeichnung mit dem Flutstiefel 2013 und bedankt sich bei ihm sowie allen Feuerwehrkameraden aus Roßwein und den Ortsteilen ganz herzlich für die Einsatzleistung während der Fluttage.

Ungeliebte Denkmäler interessierten die Roßweiner



Im Rahmen des Denkmaltages organisierte der Heimatverein Roßwein am Sonntag, dem 08. September 2013, einen Stadtrundgang und holte sich Bürgermeister Lindner mit Hintergrundinformationen an Bord.

Viel laufen mussten dabei die ca. 50 Teilnehmer nicht, da zahlreiche „Unbequeme Denkmäler“ rund um den Marktplatz und die Mühlstraße besucht wurden. Der Rundgang startete an der Postmeilensäule, von hier wurde die Geschichte des ehemaligen Hotels „Herkules“ beschrieben. Dann führte der Weg über das ehemalige Hotel „Zur Alten Post“ – heute Markt 2 – zum Gebäudeensemble Markt 13/14 („Hotel Rheinischer Hof“). Hier wurde den Besuchern ermöglicht, einen Blick in und hinter die Kulissen des ehemaligen Hotels zu werfen und die Vermarktungsproblematik des unter Denkmalschutz stehenden „Rheinischen Hofes“ besser zu verstehen.

Anschließend besuchten die zahlreichen Interessierten ein Beispiel bester Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten und konnten sich bei Familie Thiele auf der Mühlstraße von dem damit einhergehenden hohen Lebenswert überzeugen. Mit einem Blick hinter die Kulissen des für einen Komplettabriss vorgesehenen Mühlstraßen-Areals konnten sich die Besucher bei dem leerstehenden Haus Nr. 15 persönlich von dem desolaten Zustand der Häuser überzeugen. Gleichzeitig wurden viele Teilnehmer auf das Grundstück der Familie

STADTNEWS

Kater aufmerksam, welches in einem gut sanierten Zustand bisher keinen direkten Straßenzugang besitzt, aber – abgesehen von den abzureißenden Umgebungsgrundstücken – ein Beispiel darstellt, wie nach einem erfolgreich durchgeführten Abriss der Lebenswert des Areals gesteigert werden kann. Mit vielen Eindrücken und Hintergrundinformationen zu den besichtigten „Unbequemen Denkmälern“ trafen sich die Besucher anschließend bei Kaffee und Kuchen vor dem Heimatmuseum und ließen so den Rundgang nochmals Revue passieren.

Fachzentrum bildet Meister aus

Am Mitteldeutschen Fachzentrum Metall und Technik Roßwein (MFM) beginnen im Oktober 2013 neue Lehrgänge. Der Lehrgang zum geprüften Industriemeister Metall (IHK) ist ein berufsbegleitender, und deshalb steht das Angebot, in Teilzeit zu lernen. Kursbeginn ist am 18. Oktober. Wer mehr Zeit hat oder von seinem Betrieb für die Qualifizierung freigestellt wird, kann sich am Fachzentrum zum Handwerksmeister Metall/Feinmechanik (HWK) ausbilden lassen. Dieser Kurs fängt am 28. Oktober an. Er umfasst die Teile I bis IV. Informationen zu den einzelnen Angeboten gibt es im MFM in Roßwein unter der Tel.-Nr.: 034322 5150 oder per Mail unter info@mfm-rosswein.de. Die Ausbildung kann unter Umständen gefördert werden. Welche Voraussetzungen dafür gegeben sein müssen, auch dazu bietet das Fachzentrum eine Beratung unter den genannten Kontaktdaten an.

Ehrendiplom für ehemalige Studenten

Nach 50 Jahren trafen sich am 14. September 2013 ehemalige Studenten des früheren



Studienganges Fördertechnik in Roßwein. Knapp 30 Gäste waren ins Rathaus gekommen, unter ihnen auch einige Ehefrauen der Studenten. Sie waren Teil der ca. 21.000 Studenten, welche bis zur Wende die Ingenieurschule in Roßwein absolvierten. 1963, also exakt vor 50 Jahren, erhielten die Studenten ihr Ingenieurdiplom, und am Wochenende überreichte ihnen Bürgermeister Lindner zum Goldenen Jubiläum ihres Studienabschlusses

ein Ehrendiplom. Vorher gab Veit Lindner einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Stadt und die Geschichte der Bundesfachhochschule für Metallhandwerk. Laut Aussage des ehemaligen Klassensprechers Jochen Zimmer aus Gera war die Schulzeit in Roßwein ein Erlebnis für die Studenten, Lehrer und die Roßweiner Mädchen. „Das für den Tag geplante Programm sollte eigentlich noch einen viel größeren Umfang haben, jedoch wollten wir allen, welchen wir damals die Mädels weggeheiratet haben, die Möglichkeit einräumen, mal in die bekannten Ecken zu schauen und in Erinnerung zu schwelgen“, wie Mitorganisator Helmut Hoffmann lachend berichtete. Aus den so genannten „Bratkartoffel-Verhältnissen“ seien damals viele Ehen hervorgegangen. „Wir als Studenten hatten ja nicht viel. Oft sprach man von der „Schiebewurst“, einem kleinen Stück Wurst, das auf einer Scheibe Brot beim Abbeißen immer weiter nach hinten geschoben wurde, und die Mädchen im Ort haben den Studenten dann oft Bratkartoffeln mit Spiegelei gekocht“, erinnert sich Herr Hoffmann an seine Studienzeit in Roßwein. Hoffmann selbst blieb in Roßwein und übernahm 1972 das gleichnamige Fahrradgeschäft von seinem Vater in der Döbelner Straße.

Herbstfest in Gleisberg

Am Samstag, dem 21. September 2013, feierten die Gleisberger im Feuerwehrdepot ihr Herbstfest. Eingeladen hatten die Kameraden der Feuerwehr sowie der Heimatverein.



Der Textilizirkel Gleisberg präsentierte die Ergebnisse der zurückliegenden Handarbeitsstunden. Die vorbereiteten Gestecke und Blumensträuße wurden unter den anwesenden Gästen meistbietend versteigert. Star des Festes war ein restaurierter Protos, welchen viele Gleisberger noch als ehemaliges Lös-



fahrzeug der Feuerwehr in Erinnerung war. Roter Lack und poliertes Messing – so funkelte der alte Protos im Licht.

Dicht umdrängt von Besuchern war der seltene Oldtimer am Wochenende – Fotoapparate klickten. Seit etwa 1935 war das Fahrzeug bei der Gleisberger Feuerwehr im Einsatz und am 21. September 2013 auf einen Kurzbesuch zurückgekehrt. Wann genau das Fahrzeug gebaut wurde, kann keiner mehr sagen. Dass der Lenker auf der rechten Seite zu finden ist und bis zum Jahre 1925 alle Autos in Deutschland das Lenkrad auf der rechten Seite hatten, muss der Wagen also vor 1925 gebaut worden sein. Übernommen hatten die Feuerwehrkameraden das Auto von der Firma Junghans, einer Pappenfabrik, und sie bauten es als Feuerwehrauto um. 1965 hatte das alte Gefährt ausgedient und landete auf dem Schrottplatz in Döbeln. Dort sahen es wahrscheinlich die Arbeitskollegen des heutigen Besitzers Wolfgang Perschmann aus Leipzig, der es sich in Teilen nach Leipzig holte und in unzähligen Stunden restaurierte. Wie viele Stunden er mit der Restaurierung verbrachte, kann der Eigentümer nicht sagen, genauso wenig, wie teuer der Aufbau war und welchen Wert der Oldtimer nun besitzt. Bei den Gleisberger Feuerwehrleuten kursiert bis heute eine Anekdote über das Auto. Der Wehrleiter war an einem Freitag mit dem Protos zu einem Lehrgang gefahren. Unterwegs ging der Wagen kaputt. Am nächsten Tag gab es Feueralarm. Als die Einsatzkräfte zur Garage kamen, war diese leider leer. So musste die Spritze zum Einsatzort gezogen werden, welcher kurz vor Roßwein war. Diese und weitere Geschichten wurden am Samstag in geselliger Runde ausgetauscht, zu dem wurde auch ein kultureller Beitrag der Jugendfeuerwehr und eine Modenschau aufgeführt. Auch im kommenden Jahr wollen die Gleisberger wieder ein Herbstfest organisieren.

Otzdorfer Kirche vor 300 Jahren feierlich geweiht

Die Otzdorfer Kirche war am Wochenende 21./22. September 2013 bei den Veranstaltungen rund um den 300. Geburtstag des Gotteshauses bis unters Dach voll besetzt. Selbst die obere Empore, wo die Besucher nicht mehr aufrecht stehen und sich nur in gebückter Haltung bewegen können, war ausgefüllt. „Das ist schon etwas Einmaliges“,

STADTNEWS



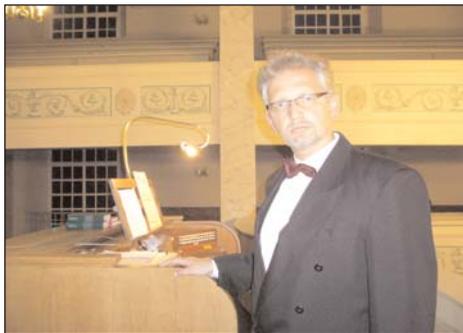
sagte der Pfarrer Reinald Richber mit strahlenden Augen. So bildet die kleine Otdorfer Kirche auch nach 300 Jahren immer noch den Mittelpunkt des Dorfes. 1713 wurde das sakrale Gebäude auf der Grundlage eines mittelalterlichen Vorgängerbaus neu errichtet. Der barocke Kanzelaltar von 1715 wurde zum Andenken an Hieronimus von Arnstedt, Rittergutsbesitzer und Major in kursächsischen Diensten, von seiner Witwe gestiftet. Der Otdorfer Gutsherr war zum Geburtstag der Kirche in der Person von Christian Backmann selbst anwesend, welcher in den Kleidern aus dieser Zeit die Gäste begrüßte. Der in Otdorf bekannte Gästeführer Michael Kreskowsky weihte die Besucher bereits am Samstagabend in die geschichtlichen Geheimnisse der Kirche ein und erklärte u. a. Details zum Altar und zur Zöllner-Orgel. Des Weiteren stellte die Kirche mit dem sich mittelbar in der Nachbarschaft befindenden Gutshaus eine Einheit dar, welche als Dorfmittelpunkt betrachtet werden kann und Teil des Heimatgefühls der Otdorfer ausmacht. Viele Kirchenmitglieder und Gäste feierten am Wochenende das 300-jährige Kirchweihjubiläum, auch auf dem kleinen Platz, der neben der Kirche entstand, als im vergangenen Jahr eine marode Scheune abgerissen wurde.

Kirchenmusikdirektor Holger Schmidt spielte in der Roßweiner Kirche Orgel

Da Kantor Stefan Moosdorf nicht mehr in Roßwein tätig ist, aber die Termine für die Orgelabende in der Marienkirche für das zweite Halbjahr bereits feststanden, übernahm der Kirchenmusikdirektor (KMD) des Kirchenbezirks Leisnig-Oschatz Holger Schmidt auf

Anfrage des derzeit zuständigen Pfarrers Lutz Behrich den Konzerttermin am 25. September 2013.

Mit einem von ihm sorgfältig ausgewählten Programm, gestaltete er einen sehr harmonischen Abend.



Holger Schmidt spielte die Königin aller Instrumente so, dass er an den Möglichkeiten der Roßweiner Orgel keinen Zweifel lies, sie aber nicht an ihre Grenzen brachte. So dass es kein Abend der gewaltigen und schweren Töne wurde, sondern ein eher friedvolles Konzert, in dem KMD Schmidt Werke von Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Georg Böhm u.a. Kirchenmusikkomponisten zu Gehör brachte. Das letzte Stück des Konzertes, Finale D-Dur von Nicolas Jacques Lemmens war geeignet, die Konzertbesucher mit lebendigen und freundlichen Klängen zu verabschieden. Allerdings erklatschte sich das Publikum eine Zugabe und der Kirchenmusikdirektor verabschiedete sich nochmals mit einer eigenen Bearbeitung des ruhigen Abendliedes „Bleib Herr bei mir, der Abend bricht herein“. (l. L.)

Einladung zum Drachenfest



**Der Modellflieger
Sportclub Roßwein /
Striegistal lädt am 12.
Oktober, von 10.00 Uhr
bis 17.00 Uhr, auf dem
Modellflugplatz des
MFSC in Etdorf zum
3. Drachenfest ein.**

Große und kleine Besucher können ihre mitgebrachten Drachen in den Himmel steigen lassen oder auch einen Lenkdrachen erwerben und erste Flugversuche damit unternehmen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Kinderschminken und eine Hüpfburg werden sicher auch die kleinen Besucher in den Bann ziehen.

Verbrennen von Gartenabfällen im Oktober 2013

Das Verbrennen von Gartenabfällen wird am **Mittwoch, dem 16.10.2013** und am **Samstag, den 19.10.2013** gestattet. Als Ausweichtermine bei Schlechtwetter sind **Mittwoch, der 23.10.2013** und **Samstag, der 26.10.2013** vorgesehen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass entsprechend der Sächsischen Pflanzenabfallverordnung pflanzliche Abfälle nur ausnahmsweise verbrannt werden dürfen, wenn eine Entsorgung durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren auf dem Grundstück, auf dem sie anfallen, nicht möglich ist. Beim Verbrennen ist darauf zu achten, dass keine Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten dürfen, insbesondere durch Rauchentwicklung oder Funkenflug.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass für den Vollzug der Sächsischen Pflanzenabfallverordnung das Landratsamt Mittelsachsen als untere Abfallbehörde in Freiberg zuständig ist.

Quelle: Homepage der Stadt Roßwein

Information aus dem
Landkreis Mittelsachsen

Kommunikationsplattform für Unternehmer 3. Mittelsachsen-Forum

„Ressourcen –
gelebte Nachhaltigkeit“

5. November 2013, ab 15.30 Uhr,
Seminar- und Tagungszentrum
Waldheim

Unsere etwas andere Kommunikationsplattform erwartet Sie mit einer Mischung aus Messe, Impulsreferaten und natürlich dem gegenseitigen Kennenlernen. Im Markt der Informationen stellen sich unter anderem die IHK Mittelsachsen und die Arbeitskreise Schule-Wirtschaft aus dem Landkreis vor. Die Impulsreferate beschäftigen sich mit dem Thema „Nachhaltigkeit“, denn viele Beispiele und Mittelsachsens wirtschaftliche Eckdaten zeigen, dass Wachstum und nachhaltiges Wirtschaften kein Widerspruch sind.

Die Teilnahme ist für Unternehmen und Institutionen kostenfrei.

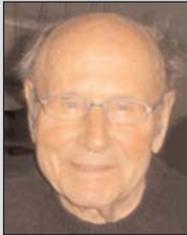
Anmeldungen unter
regionalmanagement@landkreis-mittelsachsen.de

Aktuelle Informationen zum 3. Mittelsachsen-Forum unter „Wirtschaftsregion Mittelsachsen“ auf facebook.com und unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/service/aktuelles

NACHRUF

Abschied

vom Gleisberger Ehrenbürger Heinz Müller



Am Freitag, dem 20. September, versammelten sich Freunde, Verwandte, Bekannte und offizielle Gäste wie der Bürgermeister der Stadt Roßwein auf dem Gleisberger Friedhof, um Abschied zu nehmen von dem Gleisberger Ehrenbürger Heinz Müller.

Heinz Müller starb 93jährig am 08. September 2013. Wer mit seinen Weggefährten spricht, die ihn über Jahrzehnte kannten, erfährt, dass Heinz Müller ein Menschenfreund war, dass er das kulturelle Leben in seiner Wahlheimat Gleisberg entscheidend mitgestaltet und im Dorf etwas bewegt hat.

Geboren am 16. Dezember 1919 in Freiberg, verbrachte er seine Schul- und Lehrzeit in Dresden. Die Kriegsjahre nahmen ihm fünf Jahre seiner Jugend. Es war die Liebe, die den gelernten Klempner und Installateur nach Gleisberg führte. Hier heiratete er seine Frau Elfriede und begann bereits im Dezember 1945 als Neulehrer zu arbeiten.

Alle notwendigen pädagogischen Abschlüsse holte der Kriegsheimkehrer im Fernstudium nach. Als Studienabschlussarbeit verfasste er eine Gleisberger Chronik, in der er sich mit dem Zeitraum von der Ortsgründung bis zum Jahr 1945 beschäftigte. Seither ließ ihn die Dorfgeschichte nicht mehr los und der Neulehrer Müller wurde schon bald der Ortschronist für Gleisberg. In den Folgejahren erstellte er einen zweiten Chronik-Band. Hier dokumentierte er die Nachkriegszeit bis zur Jahrtausendwende. Seine Aufzeichnungen übergab er im Alter von 88 Jahren an den Heimatverein Gleisberg zur weiteren Verwendung. Auch wenn er kein Mitglied im Heimatverein war, so war er ihm stets verbunden und stellte sein Wissen bereitwillig zur Verfügung.

Der Hobbyfilmer und -fotograf Heinz Müller hat auch zahlreiches Bild und Filmmaterial zum dörflichen Geschehen zusammengetragen und damit einen



wertvollen Beitrag zur Bewahrung der Identität der Gleisberger Dorfgemeinschaft geleistet.

Aber es war nicht nur die Heimatgeschichte, die er leidenschaftlich verfolgte. Er gründet z.B. 1950 eine Mandolinengruppe und führte diese Gruppe zu einer Qualität, die sogar Radioaufnahmen möglich machten. Auch eine Kindertanzgruppe wurde von ihm unterstützt. Der junge engagierte Lehrer übernahm in der Zeit vom 01.09.1953 bis zum 01.07.1971 die Stelle des Schulleiters und es war ihm ein Anliegen, die Kinder nicht nur zu unterrichten sondern zu fördern. Dabei bemühte er sich auch um den Austausch mit anderen Kulturen und initiierte z. B. eine Schulpatenschaft mit einer ungarischen Schule. Mit der Unterstützung vieler aktiver Gleisbergerinnen und Gleisbergern organisierte er Schulfeste, von denen sich die Älteren noch heute berichten. Er selbst sagte dazu: „Die Herzen der Eltern habe ich nur über die Herzen der Kinder gewonnen.“

Beruflich führte ihn sein Weg ab September 1971 in die Albert Schweitzer Schule Roßwein, hier erlebte er nicht nur sein 40. Dienstjubiläum sondern wurde auch zum Oberlehrer ernannt. Bis dahin erhielt er bereits die Pestalozzi Medaille in Bronze, Silber und Gold. Anlässlich seines 90. Geburtstages am 16. Dezember 2009 sollte nochmals am 20. Dezember eine große



Würdigung seiner Person erfolgen. Hier verlieh ihm Bürgermeister Veit Lindner die Ehrenbürgerwürde für sein großes persönliches Engagement und seine Verdienste bei der Entwicklung des dörflichen Lebens in gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht.

Seine Freunde und Mitstreiter würdigten ihn bereits auch auf eine ganz persönliche Weise. Sie ehrten ihn, in dem sie das Gleisberger Bild im Schulfestumzug 2010 zum Thema „Schule in Gleisberg“ gestalteten. Einige seiner früheren Schülerinnen und Schüler liefen in dem Umzug mit und erinnerten nicht nur an alte Schulzeiten, sondern auch an die Mandolinen- und die Tanzgruppe.

Heinz Müller hatte wie man so schön sagt, „einen guten Stand“ bei den Menschen, seinen Schülern und seinen Nachbarn. Bis zum Schluss verlor Heinz Müller nicht den Kontakt zu Kindern, sie liebten ihn und er liebte sie. Seine Freunde meinen, er wäre über all das Gute in seinem Leben sehr froh gewesen und er hätte sich selbstbestimmt auf das Lebensende vorbereitet. Einer seiner Festlegungen dazu war, dass er keine Trauerfeier für sich wollte, sondern eine Abschiedsfeier und diese sollte seinen Lieben und seinen Weggefährten einen Rahmen zur freundlichen Erinnerung schaffen.

(I. Lammay nach Berichten von H. Frankenstein und Aufzeichnungen von H. Müller)

STADTNEWS

Theaterprojekt mit Ute Lubosch an der Fakultät Soziale Arbeit

Wie schon in den vergangenen Jahren arbeitete die Schauspielerin Ute Lubosch auch in diesem Herbst wieder mit einer Gruppe berufsbegleitend Studierender. Insgesamt 15 Studentinnen und Studenten führten als krönenden Abschluss ihres fast einwöchigen Theaterprojektes von Ute Lubosch bearbeitete Ausschnitte aus dem Stück von Felicitas Zeller „Kaspar Häuser Meer“ am 26.10.2013 im Roßweiner Hochschulgebäude B1 auf. Inhalt des Stückes ist die aufreibende, hitzige und streckenweise unerträgliche Arbeitssituation in einem Jugendamt. Die Studentinnen und Studenten schlüpfen für 45 Minuten in die Rolle eines Jugendamtsmitarbeiters. Während die eine wehklagt, dass die Anzahl der zu bearbeitenden Fälle zu hoch sei, beschwert sich der andere, dass es zu wenig Teamsitzungen gibt, wieder andere monieren, dass die Behördenleitung die getroffenen Entscheidungen nicht mit trägt und die Statistik ihnen im Nacken sitzt. Sie ärgern sich über die Medien, die mit ihren Berichterstattungen über soziale Konfliktfelder, ein irres Bild von Zufriedenheiten an die Zuschauer/Leser liefern, die sich an der verzweiferten Situation vorgeführter Familien nicht genügend statt – und glücklich sehen können, ganz nach dem Motto: „Was will der Mensch sehen? Eltern, die noch unfähiger sind als sie selbst, Familien, die noch kaputter sind...“.



Die Darsteller schaffen es auch gut, den einzelnen Jugendamtsmitarbeiter in seiner Persönlichkeit zu zeigen. Heimliches Trinken am Arbeitsplatz, Computersucht als Ausgleich für den Arbeitsalltag, eine Mitarbeiterin lenkt ihre ganze Konzentration auf ihre Familie und versucht sich möglichst unbehelligt durch den Arbeitstag zu mogeln.

Sämtliche Schwierigkeiten, die dieses Arbeitsmilieu mit sich bringt, werden in dem Stück komprimiert gezeigt. Die ältesten Argumente einer Verwaltung zu denen zweifellos „Alles bleibt wie es war“ und „Das haben wir schon immer so gemacht“ zählen, wurden ebenfalls bemüht, als es darum ging, einer Studienabsolventin, einer frisch gebackenen Sozialarbeiterin, Kompetenzen einzuräumen.

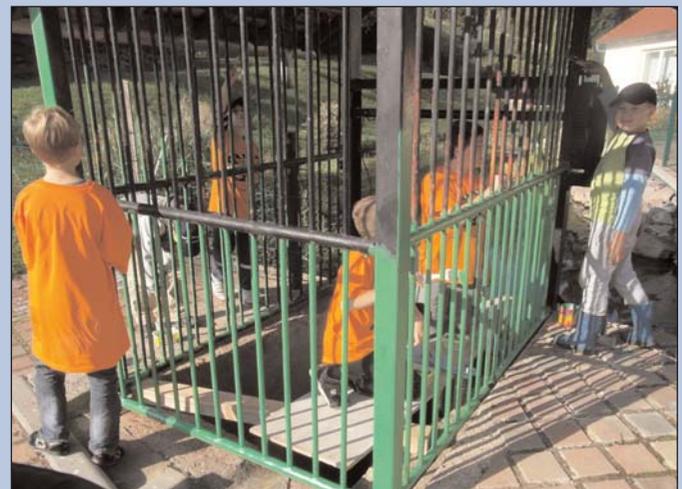
An dieser Stelle schließt sich der Kreis zwischen den Studentinnen und Studenten der Roßweiner Fakultät und dem von ihnen aufgeführten Stück. Dass es allen Beteiligten enormen Spaß gemacht hat, dass sie – zu recht – stolz auf ihre Vorführung waren, konnte man ihnen und ihrer Schauspiellehrerin Ute Lubosch auch ansehen.



Aktion 48 h in Gleisberg

Am 14. September 2013 führte die Jugendfeuerwehr Gleisberg im Rahmen der 48 h Aktion, initiiert durch den Kreisjugendring Mittelsachsen, Werterhaltungsarbeiten am Gleisberger Feuerwehrdepot aus. Die Farbe dazu stellte die Firma Maler- und Lackiermeister Matthias Weber aus Mochau zur Verfügung.

Der Ortsvorsteher Bernd Handschack dankte den Kindern für ihre Mühe und spendete für sie einen Pokal. Frau Sabine Hilsbrich vom Kreisjugendring kam an diesem Tag selbst nach Gleisberg um sich persönlich von dem Einsatz der jungen Feuerwehrmitglieder zu überzeugen. A. Küchenmeister



VERANSTALTUNGEN

*Buch, Musik
und Gaumenfreude*



Ein Abend für alle Sinne

Freitag, 1.11.2013

19:30 Uhr, Rathausaal Roßwein

mit Autor Titus Müller und Pianist Tobias Forster
abgerundet mit vorzüglichen Gaumenfreuden.

Kartenvorverkauf: € 8,00, erm. € 6,00 u.a. im Rathaus Roßwein
Ticketreservierung unter 037207-55966 und 034322-42528
Abendkasse (ab 18:30 Uhr): € 10,00, erm. € 8,00

WIR GRATULIEREN

Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats September 2013
(ab 12.09.2013) feierte:

Frau Gertrud Brand (Littdorf)	ihren 102. Geburtstag
Herr Gottfried Träber (Roßwein)	seinen 97. Geburtstag
Frau Gertrud Wünsche (Roßwein)	ihren 94. Geburtstag
Frau Ursula Priese (Roßwein)	ihren 93. Geburtstag
Frau Margarete Krickhahn (Roßwein)	ihren 93. Geburtstag
Frau Charlotte Bennewitz (Roßwein)	ihren 92. Geburtstag
Frau Margarete Zschockelt (Roßwein)	ihren 92. Geburtstag
Herr Werner Mai (Roßwein)	seinen 90. Geburtstag
Frau Ilse Roitzsch (Roßwein)	ihren 90. Geburtstag
Frau Elfriede Schober (Roßwein)	ihren 90. Geburtstag
Frau Gisela Kunde (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Elfriede Szabadi (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Marianne Dittrich (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Erika Bartsch (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Herr Fritz Lohse (Roßwein)	seinen 85. Geburtstag
Herr Hans-Dietrich Schadow (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Frau Susanna Peschel (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Frau Anita Hoffmann (Haßlau)	ihren 80. Geburtstag
Herr Gottfried Müller (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Christa Gärtig (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Gerhard Gebhardt (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Herr Günter Orsolits (Haßlau)	seinen 75. Geburtstag
Herr Hans Schmidt (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Marianna Warmuth (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Manfred Fidorra (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Herr Willy Schmidt (Niederstriegis)	seinen 70. Geburtstag
Herr Wolfgang Flügel (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Herr Gert Hortenbach (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Herr Norbert Märtner (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Herr Herbert Pohl (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Frau Sieglinde Simon (Gleisberg)	ihren 70. Geburtstag
Frau Margot Höhne (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag
Frau Eva Hanisch (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag
Herr Dietmar Haunstein (Haßlau)	seinen 70. Geburtstag
Herr Erich Rappträger (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats Oktober 2013 (bis
09.10.2013) feierte:

Frau Ida Winkler (Niederstriegis)	ihren 94. Geburtstag
Frau Ilse Träger (Roßwein)	ihren 93. Geburtstag
Herr Joachim Wanzek (Roßwein)	seinen 90. Geburtstag
Frau Angela Brade (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Else Moche (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Frau Helga Schaal (Niederstriegis)	ihren 75. Geburtstag
Frau Ingeborg Geier (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Gertraud Voigtländer (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Inge Matthes (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Heinz Thuma (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Frau Almut Eckhardt (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag
Herr Dietmar Schulz (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Herr Frank Aigner (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Frau Helga Irmischer (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag

*Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren
nachträglich recht herzlich und
wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.*

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN AUS DEM AMT

■ Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

Am **15. Oktober 2013** findet um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis eine öffentliche Sitzung des **Niederstriegiser Ortschaftsrates** statt.

Am **16. Oktober 2013** findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am **17. Oktober 2013** findet um 18.00 Uhr im großen Rathaussaal eine öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.

Am **05. November 2013** findet um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis eine öffentliche Sitzung des **Niederstriegiser Ortschaftsrates** statt.

Am **07. November 2013** findet um 18.00 Uhr im großen Rathaussaal eine öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.

Am **19. November 2013** findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht. Außerdem hängt die Tagesordnung zur Information der Bürger in den städtischen Schaukästen aus.

Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiburger Mulde“

Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses des AZV „Obere Freiburger Mulde“ mit Lagebericht und Beteiligungsbericht vom Wirtschaftsjahr 2012 erfolgt in der Zeit vom 14.10.2013 bis 22.10.2013 in der Geschäftsstelle der OFM Abwasserentsorgung GmbH in der Stadtbadstr. 39 in 04741 Roßwein, während der Geschäftszeiten.

*Emmrich
Vorsitzender des AZV „Obere Freiburger Mulde“*

Öffentliche Bekanntmachung der OFM Abwasserentsorgung GmbH

Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses der OFM Abwasserentsorgung GmbH mit Lagebericht vom Geschäftsjahr 2012 erfolgt in der Zeit vom 14.10.2013 bis 22.10.2013 in der Geschäftsstelle der OFM Abwasserentsorgung GmbH in der Stadtbadstr. 39 in 04741 Roßwein, während der Geschäftszeiten.

Geschäftsleitung der OFM Abwasserentsorgung GmbH

**Endgültiges Ergebnis der Bundestagswahl 2013
Gemeindeergebnis der Stadt Roßwein**

Wahlberechtigte:	6576
Wähler:	4413
ungültige Erststimmen:	107
ungültige Zweitstimmen:	90
gültige Erststimmen:	4306
gültige Zweitstimmen:	4323
Wahlbeteiligung:	67,1 %

Listen- Nummer	Wahlvorschlagsträger Erststimmen		%	Wahlvorschlagsträger Zweitstimmen		%
	absolut			absolut		
1	CDU	2173	50,5	CDU	2002	46,3
2	DIE LINKE	1026	23,8	DIE LINKE	969	22,4
3	SPD	591	13,7	SPD	535	12,4
4	FDP	86	2,0	FDP	114	2,6
5	GRÜNE	155	3,6	GRÜNE	139	3,2
6	NPD	195	4,5	NPD	170	3,9
7				BüSo	11	0,3
8				MLPD	3	0,1
9				AfD	217	5,0
10				pro Deutschland	21	0,5
11				FREIE WÄHLER	55	1,3
12	PIRATEN	80	1,9	PIRATEN	87	2,0
Insgesamt		4306	100		4323	100

Schulanmeldung für das Schuljahr 2014/2015

An der Grundschule am Weinberg, in 04741 Roßwein, Straße der Einheit 12, findet die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2014/2015 wie folgt statt:

Montag	14.10.2013	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	15.10.2013	09.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	16.10.2013	09.00 bis 12.00 Uhr

Anzumelden sind Kinder, die am **01.07.2007 bis 30.06.2008** geboren sind. Bitte die **Geburtsurkunde** mitbringen.

Mit freundlichen Grüßen

*Schmidt
Schulleiterin*

■ Kontakt:

Schule am Weinberg, Straße der Einheit 12, 04741 Roßwein, Tel. 034322/43400, Fax: 034322/40224, E-mail: SaW. AS@t-online.de

Wissenswertes

- **Kontakt Frauen- und Kinderschutzwohnung Döbeln**
Bereitschaftsnummer (24 Stunden):0171 9682597
- **Elektro-Bereitschaft**
Elektro Roßwein GmbH
. 01723737650
- **Wasser-Bereitschaft**
OEWA Döbeln 03431/655700
- **Abwasser-Bereitschaft**
Eurawasser (Abwasser/ Kläranlage) 01715603081
- **Gas-Bereitschaft**
MITGAS 018022009

Bereitschaftsnummern:

- **Ärztbereitschaft**
Nur noch über diese Nummer!!!
Ab sofort erreicht man den notärztlichen Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

116 117

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Rufnummer **112**.

(Alle Angaben sind ohne Gewähr!)

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Telefon 03431 571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan zukünftig nur noch an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden. Damit ist unter folgendem Link die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar:

<http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/presse/notfall-dienst/ndk/Mittelsachsen/D%C3%B6beln%2FRo%C3%9Fwein%2FOstrau/list>

Veröffentlichung Amtsblatt

Nächster Redaktionsschluss: 4. November 2013

Nächster Erscheinungstermin: 14. November 2013

(Kontakt: hauptamt@rosswein.de, Tel. 034322/46622)

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag: 9.00-12.00 Uhr
Dienstag: 9.00-12.00 Uhr und 14.00-19.00 Uhr
Mittwoch: 9.00-12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Freitag: 9.00-12.00 Uhr
außerdem jeden 1. Samstag im Monat von 8.00 bis 11.00 Uhr

INFORMATIONEN AUS DEM AMT

Blau Papiertonnen erhalten Identsystem

Vom 22. bis zum 28. Oktober werden alle blauen Papiertonnen in folgenden Stadtteilen von Roßwein mit einem Chip ausgerüstet:

Haßlau, Naußlitz, Zweinig, Ossig, Gleisberg, Wettersdorf, Wetterwitz, Niederstregis, Grunau, Hohenlauff, Littdorf, Mahlitzsch und Otdorf. Die Stadtteile Klinge, Neuseifersdorf, Niederforst, Seifersdorf, Ullrichsberg und das Stadtgebiet selbst werden **2014** umgerüstet.

Wie bei den Restabfallbehältern können damit die blauen Tonnen dem Grundstück zugeordnet werden. Für den Entsorger erleichtert das die Behälterverwaltung und für den Nutzer den Service. **Die Nachrüstung und auch die künftigen Entleerungen sind kostenfrei.**

Um die Behälter mit dem richtigen Chip auszustatten, ist der Entsorger auf die Unterstützung der Grundstückseigentümer angewiesen. Rechtzeitig vor dem Nachrüstungstermin werden diese von der EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH und der Arbeitsgemeinschaft Abfallentsorgung Mittelsachsen angeschrieben. Es wird der Termin der Nachrüstung mitgeteilt und die Verfahrensweise erläutert.

Im Schreiben befinden sich Aufkleber mit der Anschrift des Grundstücks. Die Grundstückseigentümer prüfen bitte, ob die aufgedruckte Adresse richtig ist und kleben diese auf den Deckel der Papiertonne. Damit wird abgesichert, dass die Teams die jeweiligen Papierbehälter mit dem richtigen Chip „verheiraten“ – und in Zukunft die Blaue Tonne dem richtigen Standort zugeordnet werden kann. Zum angegebenen Termin sollen die Blauen Tonnen vor dem Haus stehen. Die Umrüstung erfolgt im Rahmen der Vereinheitlichung der Abfallwirtschaft im Landkreis Mittelsachsen ab 1. Januar 2014.

Ihre Fragen beantwortet das Ausrüsterteam der EGD unter 03431 6617- 34 und -36 und die EKM.



■ Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Roßweiner Friedensrichters findet am **02. November 2013** in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr, im Rathaus Zi. 2 (im Anbau) statt. Bei Bedarf können die Bürger über die Anmeldung im Rathaus einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren.

■ Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

■ Haßlau

Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau **jeden Dienstag** in der Zeit **von 16.30 bis 17.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b.

■ Niederstregis

Die Gemeindebibliothek Niederstregis öffnet **jeden Mittwoch** in der Zeit **von 15.00 bis 17.00 Uhr** im ehemaligen Gemeindeamt Niederstregis, Schulweg 1.

Der Ausleihbestand in beiden Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbücherei Döbeln ausgetauscht.

■ Kontakt Frauen- und Kinderschutzwohnung Döbeln

Bereitschaftsnummer (24 Stunden): 01719682597

■ Kontakt Frauenschutzhaus Freiberg

Hilfe für Frauen in Not (24 Std.), Frauenschutzhaus Freiberg, Tel./Fax: 03731-22561, E-Mail: fh-freiberg@gmx.net

INFORMATIONEN AUS DEM AMT

Das Ordnungsamt informiert: Mülltermine

■ Roßwein, OT Niederforst, OT Seifersdorf

Restabfall: 10./24. Oktober, 07. November 2013
 Bioabfall: 17. Oktober, 01./14. November 2013
 Gelber Sack: 18. Oktober, 02./15. November 2013
 Papier: 18. Oktober, 15. November 2013

Sperrmüll:

11.11.2013: Am Feldrain, Am Wasser, An der Kirche, Auenstraße, Bahnhofstraße, Brückenplatz, Döbelner Straße bis Kreuzung Dresdener Straße, Dresdener Straße, Feldstraße, Fischers Teich, Goldbornstraße, Jahnstraße, Kirchstraße, Markt, Muldenstraße, Nach der Wanne, Niederstadtgraben, Rüderstraße, Stadtbadstraße, Untere Weinbergstraße, Wanne, Weststraße, Wiesenweg

12.11.2013: Am Baderberg, Am Bahnhof, Am Stollen, Auf dem Werder, Äußere Kreuzstraße, Äußere Wehrstraße, Bahndammstraße, Bergstraße, Böhrigener Straße, Burggraben, Döbelner Straße, Etdorfer Straße, Freiberg am Neckar Straße, Frongasse, Gerbergasse, Gersdorfer Straße, Grundstraße, Hartenbergstraße, Kreuzweg, Marbacher Weg, Mittelstraße, Mühlstraße, Nossener Straße, Querstraße, Südstraße, Töpferschlucht, Uferstraße, Unter den Linden, Untere Scheunenberggasse, Wehrstraße, Wolfstal (bis zur Brücke bringen), Wunderburg

13.11.2013: Am Hohen Rain, Am Weinberg, An der Laute, A.-Bebel-Straße, C.-Zetkin-Straße, Damaschkestraße, Ernst-Thälmann-Straße, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Gartenstraße, Grafestraße, Herrmannstraße, Karl-Marx-Straße, Lommatzcher Straße, Nordstraße, Novuspark, Obere Scheunenberggasse, Oberstadtgraben, Obere Weinbergstraße, Poststraße, Schrebergartenstraße, Stiefelweg, Straße der Einheit, Ziegeleistraße

18.11.2013: Am Gottesacker, Am Sportplatz, Am Steinhübel, An der Gehre, Böhmertstraße, Dr.-Gemeinhardt-Straße, Goldene Höhe, Haßlauer Straße, Kadorf, Kadorfer Straße, Klinge, Kreuzplatz, Nach der Sorge, Nach der Wachtel, Neidhardt, Neuseifersdorf, Oberneusorge, Seifersdorfer Straße, Seifersdorf, Sorge, Straße des Friedens, Ullrichsberg, Vogelstange, W.-Kaulisch-Straße, Zum Neidhardt

OT Seifersdorf: 18.11.2013

■ OT Gleisberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz

Restabfall: 10./24. Oktober, 07. November 2013
 Bioabfall: 17. Oktober, 01./14. November 2013
 Gelber Sack: 18. Oktober, 02./15. November 2013
 Papier: 05. November 2013
Sperrmüll: 21. November 2013

■ OT Grunau, OT Littdorf

Restabfall: 15./29. Oktober, 12. November 2013
 Bioabfall: 21. Oktober, 04./18. November 2013
 Gelbe Tonne: 11./25. Oktober, 08. November 2013
 Papier: 11. Oktober, 08. November 2013

■ OT Haßlau, OT Naußlitz, OT Ossig, OT Zweinig

Restabfall: 10./24. Oktober, 07. November 2013
 Bioabfall: 17. Oktober, 01./14. November 2013
 Gelbe Tonne: 11./25. Oktober, 08. November 2013
 Papier: 05. November 2013

■ OT Klinge, OT Neuseifersdorf, OT Ullrichsberg

Restabfall: 10./24. Oktober, 07. November 2013
 Bioabfall: 17. Oktober, 01./14. November 2013
 Gelbe Sack: 11./25. Oktober, 08. November 2013
 Papier: 18. Oktober, 15. November 2013
Sperrmüll: 18. November 2013

■ OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch

Restabfall: 21. Oktober, 04./18. November 2013
 Bioabfall: 21. Oktober, 04./18. November 2013
 Gelbe Tonne: 17. Oktober, 01./14. November 2013
 Papier: 11. Oktober, 08. November 2013
Sperrmüll: 25. November 2013

■ OT Otdorf

Restabfall: 17. Oktober, 01./14./28. November 2013
 Bioabfall: 21. Oktober, 04./18. November 2013
 Gelbe Tonne: 11./25. Oktober, 08./23. November 2013
 Papier: 11. Oktober, 08. November 2013
Sperrmüll: 25. November 2013

Modellversuch ermöglicht Rückgabe von nicht benötigten Restabfallbehältern im Entsorgungsgebiet Döbeln



Ab 1. Januar 2014 wird im Landkreis Mittelsachsen ein einheitliches Abfallwirtschaftssystem eingeführt. Zuvor startet am 1. Oktober im Entsorgungsgebiet Döbeln einen Modellversuch, der anregt, Restabfälle einzusparen. Grundstückseigentümer können Anzahl und Größe der Restabfallbehälter an den tatsächlichen Bedarf anpassen. Nicht benötigte Behälter dürfen kostenlos zurückgegeben oder zu große in kleinere umgetauscht werden. Allerdings darf nur so weit reduziert werden, dass der gesamte Restabfall des Grundstückes noch in die Behälter passt. Außerdem muss ein so genanntes „Mindestvolumen“ eingehalten werden. Es müssen so viele Behälter am Haus stehen, dass jeder Mieter einen 10-Liter-Abfallbeutel in 14 Tagen einwerfen kann.

Bisher musste für den gleichen Zeitraum das Vierfache an Behältern vor der Haustür stehen. Das führte zum Teil dazu, dass Behälter gar nicht benutzt wurden und kopfüber an den Grundstücken standen. Sofern das neue Mindestvolumen ausreicht, können bis zu acht Personen einen 80-Liter-Restabfallbehälter nutzen. Ab neun Personen wird der nächstgrößere Behälter, 120 Liter, benötigt.

Natürlich dürfen über das Mindestvolumen hinaus weitere Behälter bestellt oder behalten werden. Wenn beispielsweise so viel Abfall anfällt, dass mehr Behälter erforderlich sind oder jede Mietpartei einen eigenen Behälter nutzen möchte. Die Grundstückseigentümer können ab sofort die Ummeldungen an die EKM schicken. Es müssen die Anschrift des Grundstückes und des Eigentümers, die angemeldeten Personen und die Größe, Anzahl und wenn bekannt die Behälternummer der abzumeldenden oder zu tauschenden Restabfallbehälter mitgeteilt werden. **Das ist per Brief, Fax oder E-Mail formlos oder mit einem Formular möglich.** Das Formular liegt in Ihrer Gemeindeverwaltung und auf der Internetseite der EKM bereit.

Behälter, die abgemeldet und abgeholt werden sollen, müssen gekennzeichnet und an der Grundstücksgrenze bereitgestellt werden. Ab **1. Januar 2014** gelten im Landkreis Mittelsachsen einheitliche Abfallgebühren. **Berechnungsgrundlage werden Anzahl und Größe der Restabfallbehälter sowie die Häufigkeit der Entleerungen sein.** Deshalb lohnt sich eine Überprüfung. Wenn Restabfall vermieden oder verwertet werden kann, reichen oft weniger oder kleinere Behälter aus. Wer bis zum 1. Januar 2014 Behälteranzahl oder -volumen reduzieren kann, spart künftig Abfallgebühren. Denn die Festgebühr wird auch für nicht genutzte Restabfallbehälter berechnet.

Außerdem wird mehr Platz für die Blauen und ggf. auch Gelben Tonnen geschaffen. Der Tausch und die Rückgabe von Abfallbehältern wird selbstverständlich auch ab Januar 2014 noch möglich sein – bis zum 31.03.2014 gebührenfrei.

Weitere Informationen lesen Sie auf der Internetseite der EKM www.ekm-mittelsachsen.de. Gern beantworten unsere Mitarbeiterinnen Bärbel Wetzig Tel. 034322 - 6682-21 und Birgit Naumann Tel. 034322 6682-22 Ihre Fragen.

VERANSTALTUNGEN

■ Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein 2013 (Auszug)

Oktober 2013

- 12.10., 13.00 Uhr: **Skatturnier**, Förderverein der FFw Haßlau e. V., Dorfgemeinschaftshaus Haßlau
- 12.10., 14.00–17.00 Uhr: **Dorfmuseum und Schmiede geöffnet**, Heimatverein Niederstriegis e. V., Littdorf, An der Schnauder 21
- 12.10., 10.00–17.00 Uhr: **Drachenfest**, MFSC Roßwein/Striegistal, Modellflugplatz des MFSC in Etzdorf
- 18.10., 19.00 Uhr: **Ausstellungseröffnung Rainer Wriecz**, Stefan Wriecz und Stadtverwaltung Roßwein, Rathausgalerie
- 19.10., **Weinverkostung**, Verein Wetterhöhe 318 e. V.
- 19.10., ab 18.00 Uhr: **Museumsnacht und Saisonabschluss**, Feuerwehrhistorik Roßwein e.V., Feuerwehrmuseum, Stadtbadstraße
- 26.10., 10.00–20.00 Uhr: **Sachsen-Cup**, Roßweiner Sportverein e. V., Abt. Kickboxen, Sporthaus
- 29.10., **Treff des Textilzirkels**, Textilzirkel Gleisberg
- 30.10., 14.00 Uhr: **Herbstfest**, Volkssolidarität Gleisberg, Dorfgemeinschaftshaus

November 2013

- 01.11., ab 18.00 Uhr: **Halloween-Umzug**, Innenstadtkoordinator, vom Markt zum Festplatz Lindenhof
- 01.11., 19.30 Uhr: **Musikalisch-Literarisch-Kulinarischer Abend** mit Tobias Forster (Klavier) und Titus Müller (Autor), Großer Rathaussaal
- 02.11., 14.00 Uhr: **14. Eispokal-Turnier**, Roßweiner Sportverein e. V., Abt. Boxen, Sporthaus
- 03.11., 10.00 Uhr: **14. Eispokal-Turnier**, Roßweiner Sportverein e. V., Abt. Boxen, Sporthaus
- 03.11., 10.00–16.00 Uhr: **Kreativmarkt „handgemacht“**, Innenstadtkoordinator, Raum steht noch nicht fest.
- 09.11., 14.00–17.00 Uhr: **Dorfmuseum und Schmiede geöffnet**, Heimatverein Niederstriegis e. V., Littdorf, An der Schnauder 21
- 09.11., 14.00–19.00: **Abend-Flohmarkt**, Innenstadtkoordinator, Ausstellungshalle Feuerwehrmuseum
- 10.11., 9.00 Uhr: **Herbstschwimmen**, Roßweiner Sportverein e. V., Abt. Schwimmen, Stadtbad
- 11.11., 11.11 Uhr: **Schlüsselübergabe**, Karneval Club Haßlau e. V., Rathaus
- 16.11., 19.30 Uhr: **1. Faschingsveranstaltung**, Karneval Club Haßlau e. V., Gasthof Haßlau
- 16. und 17.11., ab 10.00 Uhr: **Abdampfen**, Dampfmaschinenverein Roßwein, Vereinshaus, Stadtbadstr. 40
- 19.11., **Treff des Textilzirkels**, Textilzirkel Gleisberg
- 28.11., **Rentnerweihnachtsfeier**, Verein Wetterhöhe 318 e. V.
- 29.11., 19.30 Uhr: **Kabarett „Weihnachtsmanni“**, Stadtverwaltung Roßwein, großer Rathaussaal
- 29.11.–01.12., **22. Roßweiner Weihnachtsmarkt**, Stadtverwaltung Roßwein, Marktplatz und Rathaus



Mattheshof
in Auterwitz Nr. 13

Oktober 2013

- **Ort für alle hier angegebenen Veranstaltungen ist der Mattheshof in Auterwitz Nr. 13.**
- **Alle weiteren Informationen** unter www.auterwitzer-lebensart.de
- **Kontakt & Anmeldungen:** Tel. 034325. 555388
Mobil 0177. 4747111 | Mail info@lebensartdesign.com
- **Sa. 12.10., 14 bis 16 Uhr**
Kräutertag: Späte Köstlichkeiten des Jahres
Sammeln – Verarbeiten – Genießen
Kosten: 10,00 Euro >>> bitte voranmelden!
Anmeldung: Tel. 01622. 763756 | claudia-eberlein@web.de
- **Sa. 12.10., 20:00 Uhr**
Im Konzert: Chicks for free
The Sound of Dire Straits | Sultans of Swing Tour
Einlass: 19:00 Uhr, Vorverkauf: www.LM-Events.net
VVK 12 Euro zzgl. Gebühr | Abendkasse: 15 Euro
- **Fr. 18.10., 18:00 Uhr, Offene Spinnstube**
Altes Handwerk – neuer Schwatz
Beitrag: 3,00 Euro
Wolle spinnen, schwatzen, fachsimpeln | Mit Imbiss & Getränken
Es spinnen mit Ihnen: Claudia Eberlein & Cora Reich
- **Sa. 19.10., 10 bis 17 Uhr**
Familien-Handwerkertag
Schmieden | Wolle und Seide natürlich färben
Kosten: zwischen 4,00 und 20,00 Euro
Anmeldung: Tel. 01622. 763756 | claudia-eberlein@web.de
- **Mo. 28.10. bis Fr. 01.11.**
Herbstferien: Bunte-Blätter-Camp
Herbstspiele | Bauen im Tal der Abenteurer (Naturbauspielplatz) |
Geschichten & Romantik | Bunte Küche mit wilden Leckereien
Kosten: 5 Tage Ü/V & Programm komplett für 120 Euro
Anmeldung: siehe oben
- **Do. 24.10., 10 bis 17 Uhr**
Tage der Soziokultur
Lesen, gestalten, hören und darstellen
Workshops für Kinder und Jugendliche von 8–14 Jahren
Anmeldung: siehe oben | Eine Veranstaltung der Teil Sein Stiftung

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Roßwein und Riedel – Verlag & Druck KG, Chemnitz • **Herstellung:** Riedel – Verlag & Druck KG, Telefon: 03722/ 50 50 90, Telefax: 03722 / 50 50 922 • **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister der Stadt Roßwein, Herr Veit Lindner **Verantwortlich für den übrigen Inhalt:** der jeweilige Verein bzw. Einreicher • **Verantwortlich für Anzeigen:** Riedel Verlag & Druck KG, Reinhard Riedel, Telefon: 03722 50 50 90 • Fax: 03722 50 50 922, E-Mail: info@riedel-verlag.de • Es gelten die Mediadaten, Stand: Dezember 2012

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Kirchgemeinden Roßwein und Niederstregis

■ Gottesdienst

Sonntag, 13.10.2013

09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstregis

Sonntag, 20.10.2013

09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstregis

Sonntag, 27.10.2013

09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstregis

Sonntag, 03.11.2013

10.30 Uhr Gottesdienst zur Reformation in Roßwein

Sonntag, 10.11.2013

9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein

Sonntag, 17.11.2013

09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstregis

■ Weitere Termine

Mittwoch, 23.10.2013

19.30 Uhr Orgelabend in Roßwein
„Werke von Bach“ mit Yasushi Iwai aus Tokio

Mittwoch, 30.10.2013

19.00 Uhr Kirchenkino in Niederstregis

Samstag, 09.11.2013

ab 9.00 Uhr Altpapiersammlung der Pfadfinder

Montag, 11.11.2013

ab 17.00 Uhr Martinsandacht

Mittwoch, 13.11.2013

19.00 Uhr Frauenkreis in Roßwein
„Adventsgestecke basteln“

Mittwoch, 27.11.2013

20.00 Uhr Männerabend in Niederstregis

■ Nachrichten:

Herzliche Einladung zur Friedensdekade in Roßwein!

Montag, 11.11. bis Freitag, 15.11.2013 und Montag, 18.11. bis Dienstag 19.11.2013, jeweils ab 18.00 Uhr in der Winterkirche

Weihnachten im Schuhkarton

Bis zum 15. November 2013 nimmt das Pfarramt in Roßwein ihre Päckchen entgegen.

■ Ansprechpartner

- Pfarramt Roßwein, Telefon 034322 / 43480
- Öffnungszeiten

Montag	9–12 Uhr
Dienstag	9–12 Uhr / 15–17 Uhr
Mittwoch	9–12 Uhr
Freitag	9–12 Uhr
- Friedhofsverwaltung Roßwein, Telefon 0163 777 84 77
Bestattungsanmeldung / Beratung
(Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich)
- Pfarramt Niederstregis, Telefon: 03431 / 626922
- Öffnungszeiten:

Dienstag	13–17 Uhr
----------	-----------

Die Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf lädt herzlich ein

■ Gottesdienste

Sonntag, 13. Oktober

09.00 Uhr Gottesdienst in Knobelsdorf

Mittwoch, 16. Oktober

14.00 Uhr Rentnerkreis in Otzdorf

Sonntag, 27. Oktober

09.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf

Dienstag, 05. November

19.30 Uhr Gesprächsabend zur Bibelwoche
im Pfarrhaus in Knobelsdorf

300 Jahre Kirchweihe Otzdorf

Am 21. und 22. September feierte die Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf die 300jährige Weihe der Otzdorfer Kirche. Wir möchten uns bei allen Helfern, den lieben Besuchern und für jegliche Form der Unterstützung sehr herzlich bedanken. Für uns und hoffentlich auch für unsere Gäste wird das Kirchweihfest in guter Erinnerung bleiben.

*Dankbar grüßen Sie im Namen der Kirchgemeinde
die Kirchvorsteher mit Pfarrer Reinald Richber*



Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Roßweiner Anzeiger liegt folgende Beilage bei:

- Hotel „Deutsches Haus“
- Bosch
- Heinrich Ludwig Verpackungs GmbH

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

DER KLOSTERBEZIRK ALTZELLA INFORMIERT

„Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen“ – nun auch wieder im Kräutergarten von Kloster Altzella



Schon im Mittelalter gehörten Gärten zu den wichtigsten Bestandteilen großer Klöster. Auch im Zisterzienserkloster Altzella bei Nossen zogen die Mönche jahrhundertlang in verschiedenen Gärten Obst, Gemüse und heilende Kräuter. „Das

Kloster soll so angelegt werden, dass sich alles Notwendige, nämlich Wasser, Mühlen und Gärten innerhalb des Klosters befindet“, heißt es dazu in der Klosterregel des heiligen Benedikt. Mönche gibt es nun zwar schon seit Jahrhunderten nicht mehr hier, dafür aber nun wieder einen Kräuter- und Heilpflanzengarten, wie in vielen anderen Klöstern der Region.

Im April 2013 bot die zertifizierte Kräuterfachfrau Koreen Vetter aus Leubenscheinitz die Patenschaft für einen Teil der bestehenden Hochbeete im Nordteil des Klosterparks an. Seit einigen Jahren konnte der Klosterpark selbst der aufwändigen Pflege des Kräutergartens



nicht mehr gerecht werden und bepflanzte die Beete vorrangig mit Blumen. Durch die Eigeninitiative von Frau Vetter hat sich dies nun geändert. Sie kümmert sich um das Wachsen und Gedeihen charakteristischer Heilkräuter in der historischen Parkanlage. Es erblüht wieder ein buntes Durcheinander aus Salbei, Rosmarin, Johanniskraut, Baldrian, Mariendistel und vielem mehr unweit der mittelalterlichen Schüttgebäude – sehr zur Freude des Klosterparks und der Besucher.

Das museumspädagogische Profil des Klosterparks Altzella profitiert ebenfalls von Frau Veters Engagement. Im kommenden (Schul-)Jahr werden altersgerechte Führungen durch das Kloster angeboten, die mit Erkundungen des Kräutergartens kombiniert werden können, so dass ganze Projektstage im Kloster möglich sind. Der Klosterpark möchte damit sein Angebot für Besucher und die Region erweitern und auch sein Profil als Ort der Ruhe, Besinnung und naturverbundenen (Seelen-) Heilstätte stärken. Für Interessenten der Kräuterheilkunde wird Frau Vetter ihr Fachwissen im kommenden Jahr in regelmäßig angebotenen Seminaren oder nach individueller Absprache vermitteln.

Noch bis zum Saisonende am 31. Oktober 2013 steht der Kräutergarten im Rahmen eines Klosterparkbesuchs offen. Interessierte an kräuterkundlichen Führungen oder Seminaren können sich gern direkt bei Frau Vetter unter Tel.: 0172-2353705 oder koreenvetter@gmx.de melden. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Klosters Altzella unter www.kloster-altzella.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der SV „Einheit“ Lüttewitz e. V. sucht dringend einen neuen Pächter zur gastronomischen Versorgung

der Sportler und Gäste. In dem an die Kegelbahnen angrenzenden Kegelvorraum haben bis zu 25 Personen Platz. Für Klassentreffen, Familienfeiern, Tagungen und andere gesellige Veranstaltungen können wir unseren Vereinsraum mit ca. 30 Plätzen empfehlen.

Wenn Sie sich vorstellen könnten, unsere Kegelabende oder auch Familien- oder Weihnachtsfeiern zukünftig kulinarisch zu betreuen, so setzen Sie sich bitte mit mir zur Klärung weiterer Rückfragen oder auch vielleicht schon einmal zur Vereinbarung eines Vororttermins in Verbindung.

Telefonisch können Sie mich entweder montags im Sportverein von 17 bis 18 Uhr unter 034325-20599 bzw. außerhalb dieser Zeit unter 034325-20444 erreichen.

Weitere Informationen über unseren Verein erhalten Sie auch unter www.sv-luettewitz.de.

**Wir freuen uns auf Sie!
Weil Sport und Genuss
kein Widerspruch sein muss...**

Eberhard Merkel
Vereinsvorsitzender

DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.

Seniorenbegegnung Roßwein, Dresdener Straße 30
04741 Roßwein, Tel.: 034322/669999

Unsere Veranstaltungen im Oktober/November 2013:

Mo	14.10.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	17.10.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	21.10.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	24.10.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	28.10.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Mo	04.11.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	07.11.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik

Neue Besucher sind uns zu jeder Veranstaltung recht herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie. Ihre DRK Mitarbeiter.

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Mittelsächsisches Theater – Theater Döbeln – Auszug –

■ Premieren und ausgewählte Veranstaltungen

- **Freitag, 11.10.2013, 20.00, *Das Geheimnis der Irma Vep***
Gruselkomödie von Charles Ludlam, Spielstätte: BiB Freiberg
- **Sonntag, 13.10.2013, 16.00, *Schräger Vogel***
Kinderstück von Vern Thiessen nach Albert Wendt
Spielstätte: BiB Freiberg
- **Dienstag, 15.10.2013, 19.30, *Tannhäuser***
Romantische Oper von Richard Wagner, szenisch-konzertante
Aufführung, Spielstätte: Theater Freiberg
- **Donnerstag, 17.10.2013, 19.30, *Eugen Onegin***
Oper von Peter I. Tschaikowsky, Spielstätte: Theater Freiberg
- **Sonabend, 19.10.2013, 20.00, *Das musikalische Himmelbett –
Premiere***, Musical von Harvey Schmidt und Tom Jones,
Spielstätte: BiB Freiberg
- **Sonntag, 20.10.2013, 11.00, *Der Theaterfloh***
Spielstätte: Theater Freiberg
Ticketinformation: freier Verkauf
- **Sonntag, 20.10.2013, 19.30, *Der Diener zweier Herren***
Komödie von Carlo Goldoni, Spielstätte: Theater Freiberg
- **Dienstag, 22.10.2013, 20.00, *Das Hörrohr***
Spielstätte: Theater Freiberg Galerie (Foyer 1)
- **Donnerstag, 24.10.2013, 10.00, *Die kluge Bauerntochter***
nach den Brüdern Grimm, Spielstätte: BiB Freiberg, Puppentheater
- **Freitag, 25.10.2013, 19.30, *Die Stützen der Gesellschaft***,
Henrik Ibsen, Spielstätte: Theater Freiberg
- **Freitag, 25.10.2013, 20.00, *Zweites Sinfoniekonzert***
Spielstätte: St. Nicolai Kirche Döbeln, 19.15 Einführung in der
Stadtbibliothek Döbeln
- **Sonabend, 26.10.2013, 19.30, *Spiel's nochmal, Sam***,
Komödie von Woody Allen, Spielstätte: Theater Freiberg
- **Dienstag, 29.10.2013, 20.00, *Nordische Lyrik***
Spielstätte: Salon Stadtwirtschaft (Freiberg)
- **Donnerstag, 31.10.2013, 20.00, *Fräulein Smillas Gespür für
Schnee*** – Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Peter
Høeg, Bearbeitung von Kerstin Krefft und Andreas Harwath,
Spielstätte: BiB Freiberg
- **Sonabend, 02.11.2013, 19.30, *Gräfin Mariza – Premiere***,
Emmerich Kálmán, Spielstätte: Theater Freiberg
- **Sonntag, 03.11.2013, 15.00 Uhr, *1. Kammerkonzert***,
Spielstätte: Theater Freiberg

Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelsaechsisches-theater.de (Kartenvorbestellung unter info@mittelsaechsisches-theater.de möglich). Besucherservice Theater Döbeln, Theaterstraße 7, 04720 Döbeln, Tel.: 03431/715265, Fax.: 03431/715221, Vorverkaufskasse Stadtinformation Döbeln, Obermarkt, Mo.-Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr